

## Pressemitteilung

Köln, 13. September 2023

# „Sport im Ganzttag – keine Frage mit den richtigen Rahmenbedingungen!“

## StadtSportbund und Sportjugend beschließen Positionspapier zum Ganzttag

Die Schule als Bildungsort für Kinder und Jugendliche spielt eine entscheidende Rolle in der Entwicklung des Kindes. Aufgrund der Schulpflicht erreicht sie alle Kinder und Jugendlichen und hat somit die Verantwortung, ein **hochwertiges und vielfältiges Bildungsangebot** bereitzustellen.

Mit der Einführung des **Ganztagsförderungsgesetzes (GaFöG)** besteht ein Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung von Kindern im Grundschulalter. Gem. §1 Sozialgesetzbuch VIII hat jeder junge Mensch ein Recht auf Förderung seiner Entwicklung und auf Erziehung zu einer selbstbestimmten, eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit. Der schulische Ganzttag soll den Kindern helfen, ihre Bildungschancen zu verbessern. In Zusammenarbeit mit der Schule muss Teilhabegerechtigkeit unterstützt und Inklusion ermöglicht werden, womit ein Beitrag zu gleichen Bildungschancen geleistet wird.

„Die nachgewiesenen Bildungspotenziale von Bewegungs- und Sportangeboten müssen als unverzichtbare Bestandteile der Bildung im Ganzttag genutzt werden. Es geht um die **ganzheitliche Förderung der körperlich-motorischen, emotionalen, sozialen und kognitiven Entwicklung** des Kindes.“ (Prof. Georg Anders, Vorstandsmitglied Sportjugend Köln)

Die Fakten sprechen für sich: durch Bewegung werden Lernprozesse positiv beeinflusst, Bewegungsmangel und somit ausbleibende motorische Entwicklungsanreize haben negative Auswirkungen auf Körper und Psyche. **Dreiviertel der Kinder** im Grundschulalter bewegen sich **weniger als eine Stunde pro Tag** (die WHO empfiehlt eine tägliche Bewegungszeit von 1 Stunde). Mit diesen Feststellungen kommt dem Ganzttag eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe zu - dem Bewegungsdefizit entgegenzuwirken.

**Sport ist als wichtiger Bestandteil des Schulprofils und der ganzheitlichen Bildung zu verstehen.**

### Ansprechpartner:

**Peter Pfeifer**

Vorsitzender SSBK

[pfeifer@vorstand.stadtsportbund-koeln.de](mailto:pfeifer@vorstand.stadtsportbund-koeln.de)

**Helmut Schaefer**

Vorsitzender der Sportjugend Köln

[schaefer@sportjugend-koeln.de](mailto:schaefer@sportjugend-koeln.de)

### Wie lässt sich dies umsetzen?

Außerschulische Bildungspartner sind in die Darstellung der Ganztagsbildung mit einzubinden. Im Bereich der Bewegungs- und Sportgestaltung sprechen wir hier über die **Sportvereine**, deren Angebote regelmäßig und nicht nur in additiver Form stattfinden. Die Interessen der Kinder sollten im Vordergrund stehen und die Themen auf unterschiedliche Zielgruppen ausgerichtet sein.

„Sportvereine, anerkannt als **Bildungspartner mit Fachexpertise**, müssen somit in die Ganztagsgestaltung verankert und dementsprechend wertgeschätzt werden.“ (Helmut Schaefer, Vorstandsvorsitzender Sportjugend Köln)

Außerunterrichtlicher Sport muss verlässlich, auf Dauer gestellt und qualitativ hochwertig unter **geeigneten Rahmenbedingungen** angeboten werden und daher **bestimmte Qualitätsanforderungen** erfüllen.

Die Anforderungen reichen von Sportraum- und Personalplanung über finanzielle Themen, die generelle Haltung der Gesellschaft gegenüber Sport bis hin zu stärkerer Wahrnehmung der Belange des Sports in Politik und Verwaltung.

#### **Ansprechpartner:**

**Peter Pfeifer**

Vorsitzender SSBK

[pfeifer@vorstand.stadtsportbund-koeln.de](mailto:pfeifer@vorstand.stadtsportbund-koeln.de)

**Helmut Schaefer**

Vorsitzender der Sportjugend Köln

[schaefer@sportjugend-koeln.de](mailto:schaefer@sportjugend-koeln.de)